

Termin der Vakuumbiopsie \_\_\_\_\_

## Patientenaufklärung Biopsie der Brust mittels Magnet-Resonanz Tomografie (MRI)-gesteuerter Vakuumbiopsie

Eingriffsseite: rechts   
links

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

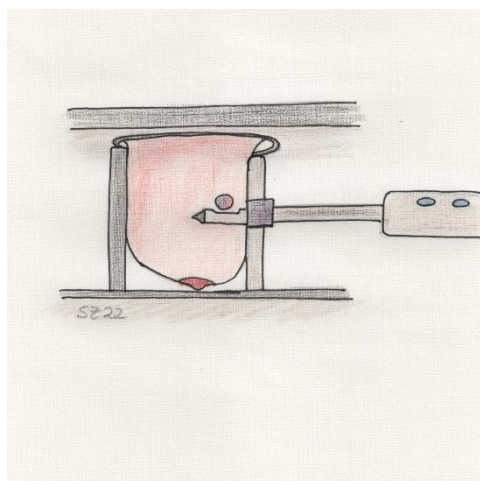
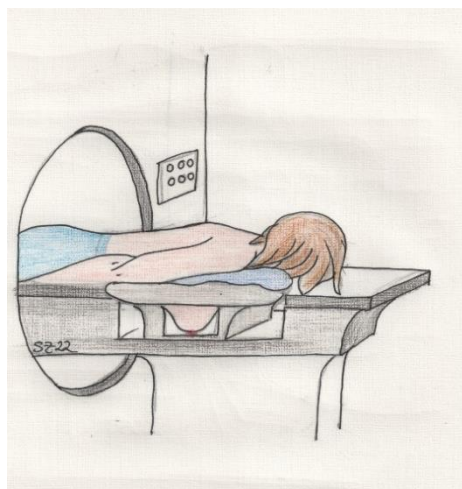
Der vorliegende Aufklärungsbogen dient zu Ihrer Information über eine geplante Gewebeentnahme an der Brust. Dieser soll nicht das Gespräch mit einem Arzt /einer Ärztin ersetzen, welches vor der Gewebeentnahme noch erfolgt. In diesem Gespräch können Sie alle auftretenden Fragen stellen und der Arzt/ die Ärztin wird Sie über Ablauf, Komplikationen und Alternativen der Gewebeentnahme mittels Vakuumbiopsie informieren.

Im Rahmen einer Brustuntersuchung ist bei Ihnen ein Befund festgestellt worden, der mittels einer Gewebeentnahme weiter abgeklärt werden soll. Trotz zunehmender Sicherheit der modernen Untersuchungsmethoden ist es nur durch eine Gewebeentnahme möglich, zwischen einer bösartigen Veränderung und einer ähnlich aussehenden gutartigen Veränderung zu unterscheiden. Da Brustkrebs insbesondere bei früher Diagnose heute in den allermeisten Fällen heilbar ist, empfehlen wir Ihnen die Gewebeentnahme (Biopsie). Während früher verdächtige Areale der Brust durch eine offene Operation in Vollnarkose entfernt worden sind, ist es mittlerweile möglich, mittels einer Vakuumbiopsie eine größere Gewebeprobe in örtlicher Betäubung zu gewinnen und feingeweblich untersuchen zu lassen.

### Ablauf des Eingriffs

Sie müssen für die Biopsie nicht nüchtern sein. Wir empfehlen Ihnen, vorher eine kleine Mahlzeit zu sich zu nehmen. Für die meisten PatientInnen ist es hilfreich, wenn sie von einer vertrauten Person zum Termin begleitet wird.

Die Gewebeentnahme erfolgt mit Hilfe des Brust-MRI, um das auffällige Areal sicher aufzufinden. Die Brust wird hierzu während des MRI in einer speziellen Vorrichtung fixiert. Es bedarf dazu einer ruhigen Position in Bauchlage für 30-60 Minuten. Achten Sie darauf, dass Sie von Anfang an bequem liegen. Falls dies nicht der Fall ist, informieren Sie die Mitarbeiter. Bitte informieren Sie Ihre/n Ärztin/Arzt, wenn grundsätzlich ein längeres, ruhiges Liegen für Sie nicht möglich ist. Nach der Lagerung der Brust wird der auffällige Befund mittels Brust-MRI dargestellt. Anschließend erfolgt eine örtliche Betäubung der Haut (z.B. mit Lidocain®), sowie das Einführen der Biopsienadel durch einen ca. 3 mm großen Hautschnitt. Nach Bild-Kontrollen der korrekten Lage der Nadel erfolgt die Gewebeentnahme.



Diese ist in der Regel nicht schmerzhaft. Falls Sie dennoch Schmerzen verspüren, sagen Sie bitte sofort Bescheid. Etwas Bewegung während des Eingriffs wahrzunehmen ist dabei normal. Evtl. werden Sie mehrfach in das MRI-Gerät ein- und ausgefahren.

Abbildung Links: Beispielhafte Position bei einer MRI-gesteuerten VAB.

Abbildung Rechts: Gewebeentnahme mittels VAB-Nadel.

Nach der Gewebeentnahme wird häufig ein Clip eingelegt. Dieser ist zumeist aus Metall und evtl. mit Gelmantel und wird an der Entnahmestelle hinterlassen. Mithilfe dieses Clips lässt sich die Biopsiestelle z.B. im Falle einer später erforderlichen Operation wieder auffinden. Falls keine Operation nach der Gewebsentnahme erforderlich ist, wächst dieser Clip problemlos im Gewebe ein.

Der kleine Hautschnitt wird mit einem Pflaster versorgt, welches Sie 7 Tage belassen sollten. Sicherheitshalber wird zusätzlich ein normales Pflaster aufgebracht, um eine Verschmutzung der Kleidung durch Blut zu vermeiden. Im Anschluss wird ein Druckverband angelegt, welcher die Bildung eines grösseren Blutergusses vermeiden soll. Diesen Druckverband sollten Sie für mind. 24 Stunden belassen.

### Risiken und Komplikationen

Grundsätzlich handelt es sich um einen kleinen Eingriff, bei dem Komplikationen wie allergische Reaktion auf die verwendeten Medikamente (z.B. Lokalanästhetikum), Blutungen, Nervenschädigung mit evtl. bleibendem Taubheitsgefühl oder Schmerzen, eine Infektion oder eine überschießende Narbenbildung auftreten können. Häufig bildet sich nach der Biopsie ein Bluterguss, der zu einer harmlosen grossflächigen Verfärbung der Haut führen kann. In sehr seltenen Fällen kann es durch eine Gefäßverletzung zu einer schwereren Blutung kommen, die eine offene Operation im Anschluss erforderlich machen kann.

Schwerwiegende Komplikationen wie Schädigung innerer Organe bzw. bleibende Schäden sind extrem selten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt können wir Ihnen nicht garantieren, dass durch die Gewebeentnahme die aufgefallene Veränderung getroffen wurde. Um dieses Risiko möglichst gering zu halten, werden alle feingeweblichen Ergebnisse nach Gewebsentnahme nochmals mit den Bildern vor, während und nach der Gewebsentnahme verglichen.

### Nach dem Eingriff

Falls wir Ihnen ein Medikament zur Beruhigung gegeben haben, dürfen Sie zur Sicherheit bis zum nächsten Tag nicht selbst ein Fahrzeug führen oder gefährliche Geräte bedienen. Halten Sie in den nächsten Tagen die Biopsiestelle sauber und trocken. Sie sollten 3 Tage nicht baden, schwimmen oder Saunagänge durchführen. Duschen können Sie nach Entfernung des Kompressionsverbandes. Sie sollten 3 Tage schwere körperliche Anstrengungen wie Sport oder Tragen schwerer Gegenstände vermeiden. Im Falle einer Blutung, starker Schmerzen, Auftreten von Fieber oder Ausfluss aus der Wunde stellen Sie sich bitte umgehend in der Institution, in der die Biopsie durchgeführt wurde bzw. bei Ihrer/m Arzt/Ärztin oder in der Notaufnahme vor.

Nach Untersuchung des Gewebes in der Pathologie bespricht Ihr/e behandelnder Arzt/Ärztin das Ergebnis mit Ihnen. Bei gutartigen Veränderungen bedarf es zumeist allenfalls einer Kontrolluntersuchung. Im Falle von bösartigen Veränderungen oder Vorläufern von bösartigen Veränderungen wird Ihr/e behandelnder Arzt/Ärztin die weiteren Schritte mit Ihnen besprechen.

### Um das Risiko des Eingriffs bei Ihnen besser abschätzen zu können, beantworten Sie bitte noch folgende Fragen:

- Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (z.B. Marcumar®, Xarelto®, Plavix®, Clopidogrel®, Sintrom®, Aspirin®, ASS®, Eliquis®, Lixiana®, etc.) ein?  Ja  Nein  
Wenn ja: Welche? \_\_\_\_\_
- Leiden Sie an einer Allergie oder ist bei Ihnen eine Überempfindlichkeitsreaktion z.B. gegen Medikamente, Latex oder Pflaster schon einmal aufgetreten?  Ja  Nein  
Wenn ja: Welche? \_\_\_\_\_
- Besteht bei Ihnen eine Infektionserkrankung (z.B. Hepatitis, HIV)?  Ja  Nein
- Für Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein?  Ja  Nein
- Sind Sie mit der Einlage eines Clips nach der Biopsie einverstanden?  Ja  Nein

Hier ist noch Raum für Ihre Notizen oder für Erklärungen des Arztes/der Ärztin:

.....

.....

.....

## Einverständniserklärung zur Durchführung der Vakuumbiopsie der Brust

Herr/Frau Dr. \_\_\_\_\_ hat mit mir ein ausführliches Aufklärungsgespräch geführt.

- Ich habe die Aufklärung verstanden, bin ausreichend informiert worden und habe keine weiteren Fragen. Mir wurde eine Kopie dieser Aufklärung ausgehändigt.  
**Ich willige in die Durchführung der Vakuumbiopsie der Brust ein.**
- Ich benötige weitere Informationen und/oder Bedenkzeit.**
- Ich lehne den Eingriff gegen ärztlichen Rat auf eigene Verantwortung ab.**

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Patienten/ der Patientin

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Ärztin/des Arztes

\_\_\_\_\_  
ggf. Unterschrift eines Zeugen

### **Datenerhebung für Qualitätssicherung und Forschung:**

Im Rahmen Ihres Spitalaufenthaltes / Ihrer Behandlung werden persönliche Daten von Ihnen für Qualitätssicherung und Forschung erfasst. Diese Daten können in anonymisierter Form Fachleuten und Behörden (z.B. dem Bundesamt für Gesundheit) für eine Auswertung im Rahmen der Qualitätssicherung und Forschung zugänglich gemacht werden. Zuständige Fachleute können im Rahmen eines sogenannten Monitorings oder Audits (z.B. im Rahmen einer Zertifizierung) auch Einsicht in Ihre Originaldaten nehmen. Während den erwähnten Kontrollen wird die Vertraulichkeit strikt gewahrt und die Datenschutzbestimmungen werden vollumfänglich eingehalten. Ihr Name wird in keiner Weise in Rapporten oder Publikationen, die aus diesen Evaluationen hervorgehen, veröffentlicht.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenerhebung jederzeit ohne Begründung zu verweigern. Auf Ihre medizinische Behandlung hat dies keinen Einfluss, es entstehen für Sie keine Nachteile.